

14. *Neubearbeitung des Jaffé*

Für die Erlanger Arbeitsstelle des Akademienprojektes haben Frau Judith Werner und die Herren Markus Schütz sowie (bis Ende Dezember 2009) Thorsten Schlawitz die Arbeit an der 3. Auflage der 'Regesta Pontificum Romanorum' fortgesetzt.

I. Teilband 1: 33-844: Für den ersten, bis zum Jahr 844 reichenden Band liegen die Regesten bis zum Jahr 604 manuskriptfertig vor. Die Regesten bis zum Jahr 844 befinden sich in der internen Korrektur. Bei der bibliographischen Überarbeitung der Regesten wurden fehlerhafte Verweise aus der zweiten Auflage des Jaffé und widersprüchliche Datierungen aus unterschiedlichen Regesten-Bänden korrigiert sowie neuere Editionen der an den Papst gerichteten Schreiben aufgenommen. Die Fertigstellung des ersten Bandes zur Begutachtung ist für Ende 2010 vorgesehen. Die bis jetzt fertiggestellten Regesten (gut 3.100 Stück) hat Herr Könighaus Korrektur gelesen. Weitere 190 Seiten bzw. ca. 1.250 Regesten liegen ihm zur Zeit zur Durchsicht vor; bis jetzt konnten davon alle Regesten bis zum Pontifikat Vigilius' (gut 900 Nummern) korrigiert werden.

II. Teilband 2: 844-1073: Im August 2009 begann Frau Werner die Arbeit am zweiten Teilband der Neubearbeitung des Jaffé, der die Jahre 844 bis 1073 umfaßt. Für die Zeiträume von 844 bis 858 (Sergius II. bis Benedikt III.), 911 bis 1024 (Anastasius III. bis Benedikt VIII.) und 1024 bis 1046 (Johannes XIX. bis Gregor VI.) liegen mit den 'Regesta Imperii'-Teilbänden I 4,2 von Klaus Herbers (1999), II 5 von Harald Zimmermann (1998) und III 5 von Karl Augustin Frech (2006) bereits drei relativ aktuelle Regestenwerke vor, aus denen insgesamt ca. 2.050 Regesten in die Datenbank eingearbeitet werden konnten. Diese müssen teilweise noch durch die lateinische Version des Kurzregisters und des Sachkommentars ergänzt werden. Die umfassenden Literaturangaben der 'Regesta Imperii'-Bände wurden bereits auf die jeweils aktuellste kritische Edition und eventuelle Editionen bei Mansi, Migne oder in den Reihen der MGH reduziert. Für die Zeit von 858 bis 867 (Nikolaus I.) wird demnächst ein Teilband der 'Regesta Imperii' vorliegen, aus dem dann ca. 440 weitere Regesten in die Datenbank übernommen werden können. Für die Jahre 867 bis 911 (Hadrian II. bis Sergius III.) wurden ca. 800 Regesten aus Jaffé/Ewald bzw. Jaffé/Löwenfeld sowie aus den beiden Editionsbanden der Papsturkunden von Harald Zimmermann (1984/85), die die Zeit von 896 bis 1046 abdecken, in die Datenbank eingearbeitet. Bei diesen, besonders für den Zeitraum von 867 bis 896, muß vor allem noch die aktuelle Literatur nachgetragen werden. Außerdem werden sich für diese Periode wohl noch weitere Regesten, vor allem Erwähnungen, ergeben. Ähnliches gilt für die Jahre 1046-1073 (Clemens II. bis Alexander II.), für die bereits ca. 220 Regesten in Rohfassung durch eine Hilfskraft in die Datenbank eingegeben wurden.

15. *Digitalisierung*

Herrn Thorsten Schlawitz oblag es, ein Digitalisierungsprojekt zu initiieren, welches zu einem Antrag bei der DFG führen soll. Für diesen Zweck sind